

1. M. 137.792



Wesermünde bei Worpensünde,
am 4. April 1902.

Ihre gnädigste Gabe,

meinen besten Dank für den
Ausdruck Ihrer Freundschaft.

Ich gebe Ihnen herzlich meine Freundschaft
für Ihre Abreise, insofern
Sie dieselbe ohne meine direkte Hilfe
ausführen können! Dagegen fehlt es
mir leider an Zeit.

Meine irgendwohin vermischten
wachen meinen Bücher sind.

„Mir zur Feier Gedichte (bei G. H. Meyer
Berlin S. W.)

„Vom lieben Gott u. Anderes, Gedichte
(Inselverlag)

"Die Letzten" (3 Novellen) bei Axel Juncker
Berlin W. 9.
Potsdamerstr. 11.

"Das tägliche Leben" (Drama) Albert
Langen.

Ich bemerken ist, dass ich ein neues, wichtiges Buch vorbereitet, Gedichte:

"Das Buch der Bilder", welches am Ende
des Meri bei Axel Juncker erscheint. Für
eine Gewissung wäre es wertvoll, das
Copieren dieser Bücher abzumachen.

Ich bin überzeugt, dass die Herausgeber
ihnen bereitwillig alles gewährt zur
Anfertigung stellen werden, wenn Sie die
Freundlichkeit haben, sich an dieselben zu
wenden.

Die älteren Bücher, die schon zu be-
stehen sind, aufstellen kann man selbst

Erklärung, Abrechnung mir biogra-
phische Notizen etwas hinzufügen kön-
nen.

Wenn Sie noch Herrn irgendwem diesen
können, so geben Sie die selben, im
anderen Falle entschuldigen Sie die Eile
meiner Ausrufe, zu der Mangel an Zeit
und die Zeit vor dem „Lagerhaus“
mich zwingen.

Sehr herzlich begrüßt Sie

Ihr ergebener:



Rainer Maria Rilke

